

Leitbild des Amtes für Jugend, Schule und Sport

Kein Kind, kein Jugendlicher, keine Familie darf verloren gehen

Das vorliegende Leitbild des Amtes für Jugend, Schule und Sport ist gleichzeitig die „Verfassung“ und die „Landkarte“ unserer Organisation. Es formuliert zum einen die Werte und Prinzipien, die unsere Arbeit leiten und bietet zum anderen Orientierung für das tägliche, gemeinsame Handeln.

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule und Sport stellen die adäquate Aufgabenausrichtung und –wahrnehmung sicher und gewährleisten die Beteiligung der Vertretungskörperschaft und somit die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger der Kommune.

Unser Auftrag definiert sich aus den Grundprinzipien des

Seit dem 01.04.1956 verfügt die Stadt Hilden über ein eigenes Jugendamt. Zum 01.01.2005 wurden die insbesondere für Familien relevanten Ämter Jugendamt, Schulverwaltungsamt und Sportamt zum Amt für Jugend, Schule und Sport zusammengeführt. Das Amt in seiner heutigen Form besteht aus den Abteilungen Kindertagesbetreuung, Allgemeine Verwaltung und Schulverwaltung, Soziale Dienste, Jugendförderung, Psychologische Beratungsstelle und dem Sportbüro. Ergänzt wer-

den die Abteilungen durch einen Planungsstab der die Felder Jugendhilfeplanung, Bildungskoordination und Familienfragen abdeckt.

Den unterschiedlichen Lebenslagen und –formen unserer Bürger tragen wir dabei durch Berücksichtigung der

den die Abteilungen durch einen Planungsstab der die Felder Jugendhilfeplanung, Bildungskoordination und Familienfragen abdeckt.

Durch die konzentrierte Bündelung der beschriebenen Aufgabenbereiche ergeben sich vielfältige Synergieeffekte und die Möglichkeit, eine Fülle von Leistungen gleichsam aus „einer Hand“ zu erbringen. Wir verstehen uns dabei als ganzheitlicher Dienstleister der flexibel, passgenau, zeitnah und wirtschaftlich agiert

Sozialstaates heraus, welcher durch soziale Sicherung, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung die Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner an der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung gewährleisten soll.

zielgruppenspezifischen Bedürfnisse angemessen Rechnung. Ein Fokus liegt dabei, insbesondere in Zeiten von begrenzten Mitteln auf den Zielgruppen, die nicht aus eigener Kraft über die erforderlichen Ressourcen verfügen. Kindern und Jugendlichen gilt dabei unser besonderes Augenmerk.

Unsere Vision



Familienfreundlichkeit

Bildungsorientierung

Nachhaltigkeit

Teilhabe zu ermöglichen, Beratung und Unterstützung zu geben, sowie eine kinder- und familienfreundliche Lebensumwelt zu schaffen sind gemeinsame Herausforderung für alle Abteilungen des Amtes und münden in unsere Vision:

Chancengerechtigkeit für Alle – Kein Kind, kein Jugendlicher, keine Familie darf verloren gehen.

Durch die konsequente und engagiert Verfolgung dieser Vision wollen wir einerseits erfolgreiche Lebensbewältigung, ein Mehr an Lebensqualität für den Einzelnen das Individuum erreichen und andererseits gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Mehrwert schaffen.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Jugend, Schule und Sport stellen in diesem Kontext

einen essentiellen Partner in einer kommunalen Verantwortungsgemeinschaft dar. Gemeinsam mit starken Partnern, verfolgen wir diese ehrgeizige Vision. Wir verstehen uns in dieser Beziehung auch als Initiator, der zukunftsorientiert agiert und systematisch und flächendeckend mit den Akteuren innerhalb und außerhalb des Amtes zusammenarbeitet.

Unsere Vision konkretisiert sich dabei in den nachfolgend genannten **Leitzielen**:

Familienfreundlichkeit vor Ort

Hilden soll eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt sein und bleiben. Es ist unser Anliegen, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen und Benachteiligungen abzubauen. Dabei setzen wir uns offensiv für die Interessen von Kindern und Jugendlichen ein.

Familienfreundlichkeit begreifen wir, neben Ihren positiven Aspekten für die Familien selbst, auch als maßgeblichen Standortfaktor zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Kommune

Konsequente Bildungsorientierung – Optimale Bildungssysteme

Bildung ist ein zentraler Schlüssel im Hinblick auf eine individuell gelingende Lebensbiographie und auch in Bezug auf eine zukunfts- und leistungsfähige Gesellschaft. Wir verstehen uns als Promoter für das Thema Bildung und arbeiten gemeinsam mit den relevanten Akteuren am Auftrag Bildungsgerechtigkeit für Alle und der Schaffung eines volkswirtschaftlichen Mehrwertes.

Nachhaltigkeit als Leitmotiv des täglichen Handelns

Nachhaltigkeit zielt auf die Erreichung von Generationengerechtigkeit, sozialem Zusammenhalt, Lebensqualität und Ressourcenschonung ab. All unsere Handlungen sind auf diese Prämisse hin auszurichten. Es ist darzustellen, ob die Wirkungen unserer Vorhaben einer nachhaltigen Entwicklung entsprechen, insbesondere welche langfristigen Wirkungen die Vorhaben haben.

Unsere Leitziele verfolgen wir mit einer Reihe von **Dachstrategien**:

Prävention vor Reaktion und Intervention

Unser Repertoire umfasst dabei sowohl präventive, reaktive als auch intervenierende Ansätze, welche in Abhängigkeit von der individuellen Bedarfslage zum Einsatz kommen. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Prävention, damit Probleme und Schwierigkeiten möglichst gar nicht erst entstehen.

Partizipation der Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger werden zielgruppengerecht in die sie betreffenden Belange einbezogen und bringen so ihr Wissen und ihre Bedarfe systematisch in alle relevanten Planungsprozesse mit ein. Unser Anspruch ist eine Planung mit und nicht nur für den Bürger. Bürgerfreundlichkeit ist dabei für uns keine leere Worthülse, sondern gelebte Praxis.

Umfassende und passgenaue Beratung, Unterstützung und Hilfestellung für Eltern und Sorgeberechtigte

Für alle Fragen rund um den Themenkomplex Erziehung sind wir ein kompetenter Ansprechpartner. Personensorgeberechtigte und Kinder können sich jederzeit an uns wenden. Gemeinsam mit den Beteiligten suchen wir nach geeigneten Lösungen für die individuelle Problemstellung.

Wahrung und Sicherstellung des Kindeswohls

Wir handeln unverzüglich, wenn Kinder und Jugendliche in gefährdende Situationen geraten. Die Entscheidungen, die wir in diesem Zusammenhang treffen müssen, begründen wir den Beteiligten verständlich.

Allgemeine Förderung von Kindern und Jugendlichen

Der altersgerechten und kompetenzorientierten Förderung von Kindern und Jugendlichen gilt unser Augenmerk. Wir wollen junge Menschen bei der erfolgreichen Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben unterstützen. Hierzu nutzen wir eine Bandbreite von unterschiedlichen Methodiken und Zugangswegen.

Ermöglichung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Durch das Vorhalten und den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Betreuungsangeboten wollen wir Eltern eine qualitativ hochwertige Vereinbarkeit von Familie und Arbeitsleben ermöglichen.

Förderung eines sportlichen und gesundheitsbewussten Lebens

Durch die Förderung von Angeboten aus dem Bereich des Sportes, der Bewegung und Ernährung wollen wir aktiv einen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Bürger leisten.

Unsere Organisationskultur

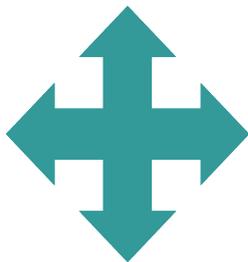
Die von uns formulierten Ansprüche und Haltungen spiegeln sich auch im Binnenverhältnis unserer Arbeit wieder: Wir arbeiten wertschätzend, verlässlich und vertrauensvoll zusammen. Unsere Zusammenarbeit gestaltet sich dabei transparent, kooperativ und zielgerichtet.

Jeder von uns ist Spezialist in seinem Fachgebiet. Lebenslanges Lernen ist unser Ziel, damit wir auch in Zukunft vorausschauend und aktiv auf veränderte Rahmenbedingungen und Herausforderungen reagieren können. Motiviert gehen wir unseren Aufgaben nach und erhalten

dabei Unterstützung und Rückhalt durch unsere Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen .

Umsetzung unser Ziele

Mit Hilfe dieser Dachstrategien werden die Leitziele innerhalb der Abteilungen auf operative Ziele und Kennzahlen heruntergebrochen. Sie sind somit in hohem Maße steuerungsrelevant für die Leitungsebene und handlungsleitend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zielerreichung wird dokumentiert und Abweichungen erklärt. Bei Bedarf werden die Ziele nachjustiert



Unsere Arbeit und somit auch dieses Leitbild, ist als kontinuierlicher Verbesserungsprozess angelegt, welcher neben kommunalen, auch politische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen reflektiert, aufnimmt und in das Verwaltungshandeln integriert.

An den in unserem Leitbild formulierten Grundsätzen und Zielen wollen wir uns messen lassen.

Zu Hinweisen auf eventuelle Widersprüche zwischen den im Leitbild formulierten Positionen und dem Verwaltungshandeln nehmen wir Stellung und ziehen, falls erforderlich, Konsequenzen.

Stellvertretend für das Amt für Jugend, Schule und Sport

Hilden im März 2011:

Noosha Aubel	für das Amt für Jugend, Schule und Sport
Ulrich Brakemeier	für die Bildungskoordination
Roman Kaltenpoth	für die Jugendförderung
Claudia Ledzbor	für den Sport
Dirk Schatte	für die Sozialen Dienste
Birgit Schimang	für die Abteilungen Kita , Schule und Allgemeine Verwaltung
Friedhelm Topp	für die Psychologische Beratungsstelle
Stefanie Walder	für die Jugendhilfeplanung